

18.09.2022 um 07:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von
Dr. Fabian Vogt,
Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

Inspirierende Gräber

Moderator/in: Wir alle waren schon mal auf dem Friedhof. Meist bei einer Beerdigung. Der heutige „Tag des Friedhofs“ will aber deutlich machen: Friedhöfe sind nicht nur Orte der Trauer, sondern viel mehr. Deshalb gibt es in Hessen heute an vielen Orten Veranstaltungen auf Friedhöfen: Führungen, Lesungen, ja, sogar Konzerte.

Fabian Vogt von der Evangelischen Kirche: Was sind denn Friedhöfe mehr als Orte der Trauer?

Unglaublich viel: Friedhöfe sind wundervolle Orte der Ruhe und grüne Oasen, es gibt oft kunstvoll gestaltete Gräber – vor allem aber kann ich dort gut über das Leben nachdenken.

In der Bibel steht ja der Satz: „Mensch, bedenke, dass du sterben musst, damit du klug wirst.“ Insofern kann ein Friedhof ein Ort zum Klugwerden sein.

Tatsächlich lautet das Motto des „Tag des Friedhofs“: „In Gedenken – in Gedanken“ ... weil es eben darum geht, sich zu klugen Gedanken anregen zu lassen.

Und wie kann ich mir das vorstellen?

Na, nur mal ein paar Beispiele: Ein Mensch, der den Gedanken an den Tod nicht verdrängt, sondern sich bewusst macht, dass er irgendwann sterben wird ... der nimmt neu wahr, wie kostbar das Leben ist.

Und vielleicht fällt ihm auch auf, dass wir über Verstorbene ganz selten sagen: „Boah, war das toll, dass die so viel gearbeitet hat.“ Oder: „Wow, Wahnsinn, was der für ein fettes Auto hatte.“ Ich glaube, dass wir angesichts des Todes besser erkennen, worauf es im Leben ankommt. Auf Liebe und Freundschaft zum Beispiel.

Sprich: Friedhöfe sind ideale Orte für dieses biblische Motto: *„Bedenke, dass du sterben musst, damit du klug wirst.“*